



Gemeindevorstandssitzung vom 20. Februar 2018

Anwesend: Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Jäger Arno, Vizepräsident
Davaz Cla, Vorstandsmitglied

SIE 2017/18 Samnaun - Vergabe Baumeisterarbeiten vom Durchlass Magnüda

Im Rahmen vom Sammelprojekt Instandstellung Erschliessungen (SIE) 2017/18 muss der Durchlass beim Val Marscha (Magnüda) saniert und verlängert werden.

Das Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) hat drei Bauunternehmungen zur Offertstellung eingeladen (freihändiges Verfahren). Folgende Offerten liegen vor:

Bezzola Denoth AG	CHF 15'685.50 Netto
Koch AG	CHF 17'417.80 Netto

Die Jenal AG Transporte und Garage hat keine Offerte eingereicht.

Der Gemeindevorstand stellt fest, dass die zweite einheimische Baufirma, die Zebblas Bau AG, nicht zur Offertstellung eingeladen wurde. Der Vorstand bittet das AWN, künftig jeweils alle einheimischen Unternehmungen zur Offertstellung einzuladen.

Das AWN hat die Offerten geprüft und empfiehlt, die Baumeisterarbeiten für CHF 15'685.50 an den günstigsten Anbieter, die Bezzola Denoth AG, zu vergeben.

Auf Antrag vom AWN vergibt der Gemeindevorstand die Baumeisterarbeiten für das SIE-Projekt 2017/18 Durchlass Magnüda für Netto CHF 15'685.50 an die Firma Bezzola Denoth AG.

Schutzdämme Laret - Variantenwahl

Im Rahmen der öffentlichen Publikation vom Projekt Schutzbauten Laret beantragte das Amt für Natur und Umwelt (ANU), die Umsetzung des Projektes mit Textomur anstelle der Blocksteinmauern zu prüfen.

Diese Variante wurde mittlerweile geprüft, gemäss Schreiben vom Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) vom 20.02.2018 mit folgendem Ergebnis:

Lawinenseitig rät das beauftragte Ingenieurbüro (Caprez Ingenieure AG) klar von einer Dammvariante ohne Blocksteine ab.

Sollte die Lawine die Textomurkonstruktion teils beschädigen, ist deren Reparatur äusserst aufwendig und kaum machbar. Dem Antrag vom ANU kann somit aus technischen Gründen nicht entsprochen werden.

Gemäss Ausführungen vom AWN verbleibt somit noch die Variante mit Textomur auf der lawinenabgewandten Seite, womit steilere Böschungen geformt werden könnten. Die Variante Textomur statt einer Böschung 4:5 geschüttet ist gemäss Prüfung wesentlich teurer und für die landwirtschaftliche Bewirtschaftung überhaupt nicht möglich. Auch landschaftlich ist gemäss AWN die steile Böschung eher ein Nachteil (künstliches Element).

Das AWN rät der Gemeinde von der Textomurvariante ab und beantragt die Weiterverfolgung der Variante mit einer geschütteten Böschung mit einer Neigung von 4:5 auf der lawinenabgewandten Seite und Blocksteinmauer lawinenseitig.

Der Gemeindevorstand hat den Variantenvergleich geprüft. Er war immer der Überzeugung, dass der Schutzdamm mit Blocksteinen und Lawinenabgewandt mit einer geschütteten Böschung erstellt werden soll. Der Vorstand bestätigt dem AWN, dass die ursprünglich gewählte Variante (Lawinenseite Blocksteinmauer, lawinenabgewandte Seite Böschung mit Neigung 4:5) umgesetzt werden soll. Wenn möglich soll die Böschung sogar etwas flacher geschüttet werden.

Zusätzliche Marketingmassnahmen - Werbespot auf SRF 1 und 2 März 2018

Wie Engadin Samnaun mit Schreiben vom 12.02.2018 mitteilt, soll für den Winter 2017/18 im März 2018 noch eine weitere Welle vom TV-Spot auf SRF 1 und SRF 2 geschaltet werden. Der Vorstand von Samnaun Tourismus beantragt beim Gemeindevorstand, den entsprechenden Betrag von CHF 40'000.00 (inkl. MwSt Total CHF 43'080.00) aus dem Marketingfonds der Gemeinde zu finanzieren.

Die geplanten Schaltzeiten liegen dem Gemeindevorstand ebenfalls vor.

Der Gemeindevorstand hat den Antrag von Samnaun Tourismus geprüft. Er genehmigt die Zusatzfinanzierung der März-Schaltungen des TV-Spots auf SRF 1 und SRF 2. Die Kosten von CHF 43'080.00 (inkl. MwSt) werden aus dem Marketingfonds-Konto der Gemeinde finanziert.

Testbetrieb Shopping Shuttlebus Samnaun Dorf

Im Rahmen der Vorstellung des Projektes Skigebietsausbaus wurden u.a. verschiedene Zu- bzw. Rückbringermöglichkeiten ab der Skipiste nach Samnaun Dorf besprochen. Damit soll auch erreicht werden, dass der Ischgl Skifahrer vermehrt in Samnaun Dorf die Geschäfte und Restaurants frequentiert.

Zusammen mit PostAuto Graubünden und dem örtlichen SamnaunBus-Betreiber wurde vereinbart, dass für einen 2-wöchigen Testbetrieb vom 10.03.2018 – 23.03.2018 ein Shopping Shuttlebus eingesetzt wird. Dieser soll die Gäste an der Skipiste abholen und ins Dorf bringen bzw. vom Dorf wieder zurück an die Skipiste.

Gemäss vorliegendem Konzept sind 9 Haltestellen vorgesehen, welche in der Zeit von 10.00 Uhr – 15.00 Uhr ca. viertelstündlich angefahren werden (Haltestellen: Musella, Cundeas, Brücke Prazot, Bushaltestelle Riva, Bereich Hotel Post /Samnaun 3000, Bereich Montana /Silvretta, Abzweigung Alpenrosenweg, Bereich Samnaunerhof /Camona, Bereich Schmuggleralm).

Die Haltestellen werden entsprechend beschriftet. Der Testbetrieb wird mit einem Fahrzeug von PostAuto Graubünden durchgeführt.

Die Kosten für den 2-wöchigen Testbetrieb werden auf ca. CHF 7'000.00 geschätzt. Sie werden gemäss geltendem Schlüssel für den SamnaunBus auf die Gemeinde Samnaun und die BBS AG aufgeteilt.

Der Shopping Shuttle soll auf der Homepage von Samnaun Tourismus und auf der App MySamnaun publiziert werden. Die Leistungsträger vor Ort werden über den Vermieter-Newsletter von Samnaun Tourismus über den Testbetrieb informiert. Zusätzlich wird der Tourismusverband Ischgl angefragt, ob der Shopping Shuttlebus auch über die Ischgl-App kommuniziert wird, damit die Ischgl-Gäste über das Angebot informiert sind.

Ansuchen für öffentliche Wasserentnahme für Hütte Chanchaut, Parz. Nr. 3752

Mit Schreiben vom 28.12.2017 informiert Ludwig Jenal, Laret, dass er um eine Baubewilligung für den Wiederaufbau der bestehenden Hütte in Chanchaut (Parzelle Nr. 3752) angesucht hat. Das Baugesuch wurde an den Kanton weitergeleitet (BAB-Gesuch).

Wie er ausführt, ist vorgesehen, ein WC mit Wasserspülung zu erstellen. Die Wasserentnahme ist aus dem nahegelegenen Bächlein vorgesehen, welches durch die Parzelle Nr. 2486 führt.

Er stellt das Gesuch, aus dem Bächlein Wasser entnehmen zu dürfen. Er ist bereit, eine ordentliche Anschlussgebühr zu bezahlen sowie den Wasserverbrauch und die Abwasserentsorgung abzugelten. Das Abwasser ist vorgesehen in der ARA zu entsorgen.

Das Durchleitungsrecht für das Verlegen der Wasserleitung auf der Parzelle Nr. 2486 würde er noch einholen.

Der Gemeindevorstand hat das Gesuch geprüft.

Gemäss Art. 16 des Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsgesetzes der Gemeinde Samnaun ist die private Wasserversorgung nur aus Quellen oder Grundwasser statthaft. Eine Bewilligung wird erteilt, wenn ausreichende Wassermengen vorhanden sind und eine Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser gewährleistet ist. Da es sich bei dem Bächlein im Gebiet Chanchaut um ein offenes Gewässer handelt, ist die Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser nicht gewährleistet.

Gemäss Art. 17 des Gesetzes werden ausserhalb des Bauzonengebietes Wasseranschlüsse nur für land- und forstwirtschaftliche Zwecke sowie für standortgebundene Bauten nach übergeordnetem Recht zugelassen.

Da es sich bei dem Bauvorhaben um eine private Maiensäss ohne landwirtschaftliche Nutzung handelt, sieht der Gemeindevorstand keine Möglichkeit, das Recht auf eine Wasserentnahme vom vorgeschlagenen Bächlein zu gewähren.

Ludwig Jenal hat die Möglichkeit, die Wasserversorgung mit einem Wassertank, welcher über die ordentliche Wasserversorgung der Gemeinde gefüllt werden kann, sicherzustellen. Für das Abwasser kann ebenfalls ein entsprechender Tank eingesetzt werden, welcher in der ARA Samnaun entleert werden kann.

Beitragsgesuch Buchprojekt Elisabeth Bardill-Meyer

Mit Schreiben vom 12.02.2018 informiert Elisabeth Bardill-Meyer über ihr Buchprojekt «Porträts», in welchem auch die Gemeinde Samnaun vorkommt. Die entsprechenden Auskünfte und Informationen über Samnaun hat Frau Bardill von Arthur Jenal, Lehrer (Compatsch), erhalten.

Frau Bardill fragt die Gemeinde Samnaun um einen Beitrag an. Gemäss ihrer Kostenzusammenstellung kann der Aufwand mit dem Buchverkauf nicht gedeckt werden. Verschiedene Beiträge wurden bereits zugesichert, u.a. von der Kulturförderung des Kantons Graubünden.

Der Gemeindevorstand hat das Gesuch geprüft.

Er beschliesst, das Buchprojekt von Elisabeth Bardill-Meyer mit einem einmaligen Beitrag von CHF 500.00 zu unterstützen. Der Gemeinde sind dafür mindestens 5 Exemplare des Buches kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Verabschiedung Sammeldienst Haushaltkehrriecht, Altkarton und Altglas für Submission 2018 der Region EBVM

Für die Submission Kehrriechtsammeldienst (Hauskehrriecht, Altkarton, Altglas) hat die Region Engiadina Bassa / Val Müstair (EBVM) den Gemeinden die Unterlagen bezüglich Sammelrouten / Sammelplan zur Prüfung und Anpassung zugestellt.

Die Unterlagen wurden von den Gemeindeverantwortlichen für den Kehrriecht geprüft und wo nötig angepasst. Der Gemeindevorstand hat die Unterlagen ebenfalls geprüft und für in Ordnung befunden.

Die überarbeiteten Kehrriechtsammelpläne werden dem Geschäftsführer der Region EBVM übermittelt, damit die Neuausschreibung des Kehrriechtsammeldienstes ab Mai 2019 weiter bearbeitet werden kann.

Bericht Nachtdienst vom 10./11.02.2018

Von der Kantonspolizei Graubünden liegt mit E-Mail vom 11.02.2018 der Rapport bezüglich Gemeindepolizeidienst vor.

Gemäss Bericht wurde in der Nacht vom 10./11.02.2018 in Samnaun Nachtdienst geleistet.

Die Polizeistunde wurde eingehalten. Es gab keine besonderen Vorkommnisse.

Der Gemeindevorstand nimmt den Bericht der Kantonspolizei bezüglich Nachtdienst vom 10./11.02.2018 in Samnaun zur Kenntnis.

Heizölbestellung für Gemeindelienschaft Schulhaus/Hallenbad

Für die Gemeindelienschaft Schulhaus/Hallenbad müssen 35'000 Liter Heizöl bestellt werden. Es liegen folgende Offerten vor:

R + M Zegg	CHF 0.5250/Liter
Interzegg AG	CHF 0.5270/Liter
Jenal AG Transporte und Garage	CHF 0.5300/Liter

Aufgrund der vorliegenden Offerten wird der Auftrag für die Lieferung von 35'000 Liter Heizöl für die Gemeindelienschaft Schulhaus/Hallenbad für CHF 0.5250/Liter an den günstigsten Anbieter, die Firma R + M Zegg, vergeben.

Samnaun, 27.02.2018/sp